



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 133/19/GR

Federführendes Amt	Rechts- und Ordnungsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Verkehrsausschuss	08.10.2019	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses	17.10.2019	öffentlich

Verkehrsplanerisches Konzept innerstädtischer Ring - Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h

Beschlussvorschlag:

Der durchgängigen Geschwindigkeitsreduzierung auf 40 km/h auf dem in Anlage 1 gekennzeichneten innerstädtischen Ring wird für eine Probephase von bis zu einem Jahr zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:				
Haushaltsansatz:			EUR	EUR	
Haushaltsrest:			EUR	EUR	
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:			EUR	EUR	
Für Vergaben zur Verfügung:			EUR	EUR	
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):			EUR	EUR	
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:			EUR	EUR	
Amtsleiter:	Sichtvermerke:				
12.09.2019 Datum/Unterschrift Blumer	I	II	III	10	20
	Kurzzeichen Datum				

Begründung:

Mit dem Ziel der Verbesserung der Luftqualität hat der Gemeinderat als Bestandteil des Luftreinhalteplans der Geschwindigkeitsreduzierung in dem Abschnitt der Eugen-Adolff-Straße zwischen der Lichtzeichenanlage Abzweig Sachsenweiler bis auf Höhe der Lichtzeichenanlage Am Adenauerplatz zugestimmt. Die Beschilderung ist seit Juni 2019 installiert und wird regelmäßig überwacht. Überdies wurde dem Gemeinderat bereits zur Kenntnis gegeben, dass in der Talstraße auf Höhe der Abzweige in die Parkhäuser eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erforderlich ist. Sobald die Bauentwicklung in diesem Straßenabschnitt vorangeschritten ist, wird die Beschilderung aufgebaut.

Die auf dem innerstädtischen Ring zu bewältigenden hohen Verkehrsmengen, d.h. auf der Blumenstraße bis zum so genannten KAWAG-Kreisel sowie in der Stuttgarter Straße in gegenläufiger Richtung, in Fortführung der Eugen-Adolff-Straße, in der Annonaystraße bis zum Bleichwiesenkreisel und in der Talstraße bis zum Kreisverkehr Aspacher Brücke, erfordern flankierende Maßnahmen, die den Verkehrsfluss optimieren. Auch in Folge der Erfahrungen und Studien andernorts ist festzustellen, dass mit einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 40 km/h der Verkehrsablauf positiv beeinflusst wird. Die Ergebnisse zeigen, dass bei verringerter Geschwindigkeit von 40 km/h rascher das Ziel erreicht wird, da der Verkehr kontinuierlicher abfließt, als bei 50 km/h. Die vorgesehene Maßnahme ist im Gesamtzusammenhang mit der vorgesehenen digitalen Verkehrssteuerung zu sehen.

Im Bereich Blumenstraße und gegenläufig auf der Stuttgarter Straße ist überdies in Folge der Grundstücksein- und ausfahrten sowie des Parksuchverkehrs eine bessere Übersichtlichkeit zu erwarten.

Überdies wirken sich den bisherigen Erkenntnissen nach Geschwindigkeitsreduzierungen auf 40 km/h positiv auf die Luftqualität aus.

Die Verkehrsunternehmen Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH und Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH haben das Einverständnis zu dem vorgeschlagenen verkehrsplanerischen Konzept auf dem innerstädtischen Ring erteilt.

Vom Führungs- und Einsatzstab des Polizeipräsidiums Aalen – Sachbereich Verkehr – wurden ebenfalls keine Einwände vorgebracht.

Zunächst werden die Auswirkungen auf den Verkehrsfluss in einer Probephase von bis zu einem Jahr eruiert.

Anlagen:

